

# „Perspektive Wiedereinstieg“

**Hamburger Modellprojekt  
COMEBACK startet: 150  
Frauen profitieren jährlich**

Das Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ spricht Frauen an, die nach einer längeren Familienpause wieder in ihr altes oder ein neues Berufsfeld einsteigen möchten. „Der Wiedereinstieg ist herausfordernd, erfordert persönliche Engagement und Unterstützung der Familie“, umschreibt Rolf Steil, Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg, die Situation der Frauen, die mit individueller Unterstützung durch die KWB (Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V.) einen Weg in den Job finden wollen. Bundesweit wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für dieses auf drei Jahre angelegte Projekt 14 Millionen Euro jährlich investiert. Die Kofinanzierung übernimmt die Bundesagentur für Arbeit mit finanziellen Mitteln der aktiven Arbeitsmarktförderung in etwa gleicher Grö-



(v.l.n.r.): Rolf Steil Vorsitzender (Geschäftsführung der Agentur für Arbeit), Heike Thomsen (COMEBACK-Teilnehmerin), Dr. Susanne Dreas (Projektleiterin COMEBACK), Volker Baisch (Väter e.V.)

Foto: Can

ßenordnung. Spannend sieht Steil den Aspekt des Familiencoachings durch den Verein Väter e.V an, der besonders den Vätern bzw. Partnern der Wiedereinsteigerinnen helfen soll, die Situation der Partnerin zu verstehen und zu unterstützen: „Mit familiärem Verständnis und entsprechender Tatkraft

gelingt der Wiedereinstieg sehr viel besser.“ Die Teilnahme an COMEBACK ist für Wiedereinsteigerinnen kostenlos. Dafür müssen sie bei der Arbeitsagentur oder ARGE gemeldet sein. Weitere Informationen sind auf [www.comeback-hamburg.de](http://www.comeback-hamburg.de) oder unter t 63 78 55 63 verfügbar.